



# Breslauer Kreisblatt.

**Filfter Jahrgang.**

**Sonnabend, den 24. August 1844.**

## Verordnungen.

Nach der ergangenen Verordnung der Königl. Hochstbbl. Regierung vom 5. huj. ist meine Eurrende: Bestimmung vom 18. März a. e. (Kreisblatt Nr. 12 pag. 46. 47) wornach aus den Collecten-Nachweisungen hervorgehen soll:

wie viel zu den Collecten für gemischte, d. h. für evangelische und katholische Zwecke evangelischer und katholischer Seite beigetragen worden ist, aufgehoben worden, und tritt das frühere Verhältniß wieder in Kraft, nach welchem bei den Haus-Collecten das Religions-Verhältniß nicht in Betracht kommt.

Breslau, den 16. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Es kommen noch einzelne Fälle vor, in welchen Ortsgerichte ihre Anzeigen und Berichte an mich breit über den Bogen, statt auf gebrochenen Bogen schreiben; ebenso sind Fälle vorgekommen, daß dergleichen Berichte, obschon deren Inhalt die 2. Bogenseite mit einnahm, nur auf einer halben Bogen abgefaßt wurden. Dergleichen Verstöße für die Folge werden mich veranlassen, die Schriftstücke qu. per Couvert an den Absender zu remittiren.

Breslau, den 21. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

## Bekanntmachungen.

Um die Zus- und Abgangs-Nachweisung der Viehbestände des Kreises für dies Jahr formiren zu können, gewärtige ich die Einsendung der Special-Nachweisungen. Sollten mir bis zum 1. Octob. a. e. keine dergl. Zus- und Abgangs-Nachweisungen zugehen, werde ich annehmen, daß keine Zus- und Abgänge vorgekommen sind.

Hierbei verweise ich auf den §. 6. des Vieh-Assecuranz-Reglement vom 23. April 1842 (Amtsblatt 1842 pag. 5. 6. der Extra-Beilage zu Stück 49.)

Breslau, den 21. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die auf der Straße von Poln. Kniegnitz nach Nothfürben befindliche, über die Lohse führende hölzerne, nach Gallowitz und Nothfürben gehörende Grenzbrücke mußte ihrer Baufälligkeit wegen gesperrt werden, und wird, sobald es nur der gegenwärtige hohe Wasserstand erlaubt, sogleich gebaut werden, wovon ich die Kreis-Einsassen in Kenntniß setze.

Breslau, den 21. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.



Dem von der Festung Magdeburg entlassenen polnischen Ueberläufer Julius Tedicke ist nach höherer Verordnung der Aufenthalt in Schlesien, Posen und Preußen untersagt, wovon ich die Ortspolizeibehörden des Kreises benachrichtige.

Breslau, den 21. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

### Für die Herren Mühlen-Besitzer und Mühlen-Baumeister.

Durch vieljährige Erfahrung als praktischer Müller zu der Ueberzeugung gelangt, daß es nur durch eigene Anschauung möglich sei, über die Güte der französischen Mühlsteine ein sicheres Urtheil zu fällen, fand ich mich veranlaßt, sämtliche Mühlsteinbrüche Frankreichs zu bereisen, und fand an Ort und Stelle die Auswahl der besten Steine, durch deren Zusendung mein Lager aufs Reichste assortirt ist, nicht allein in dieser Gattung, sondern hier jeder gangbaren, so wie Nagelsteine zu Well- und Zapfenlagern.

Ich fordere die geehrten Herrn Mühlenbesitzer und Mühlen-Baumeister hiermit ganz ergebenst auf, sich durch eigene Besichtigung davon zu überzeugen, und verspreche ich im Voraus bei den möglichst billigen Preisen die reellste Bedienung.

Carl Goldammer in Berlin, Neue Königsstraße Nr. 26.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich zur Kenntniß des Kreises.

Breslau, den 21. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Das Einbrennen der im Jahre 1843 geborenen, von Königlichen Gestüts-Hengsten erzeugten Fohlen findet auf der Station Domschau, Kreis Breslau, den 3. September a. e. statt, wovon die Besitzer solcher Fohlen mit Hinweisung auf die Amtsblatt-Bekanntmachung Stück 34 pag. 217 hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Breslau, den 23. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

### B e l o b u n g.

Der Schiffsteuermann Nieton zu Rottwitz hat durch lobenswerthe Entschlossenheit und Thätigkeit, mehrere Menschen von der Gefahr des Ertrinkens gerettet; und obshon derselbe sich nicht in eigener Lebensgefahr befand, so nehme ich doch gern Veranlassung, dessen Benehmen zur Oeffentlichkeit zu bringen und zu beloben.

Breslau, den 21. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

### S t e a b r i e f e.

Nach einer von dem Kaiserlich-Russischen Wirklichem Staats-Rath von Hilferding dem Königlichen Preussischen General-Consul von Niederstetter zu Warschau gemachten Mittheilung hat der Bediente des Kosaken-Officiers Wassow Namens Zwangel Bagkow und seine Ehefrau Agripine denselben am (26. Juni) 8. Juli d. J. um 3 Uhr Nachmittags zu Kalisch bestohlen und ist er hierauf mit seiner gedachten Ehefrau nach Preußen flüchtig geworden. Der von demselben begangene Diebstahl soll circa 10,000 Rubel in Assignaten betragen haben und bestand aus folgenden Gegenständen: Acht Schnuren achte Perlen zum Tragen um den Hals; ein Fermoir mit Diamanten verziert; große Ohrringe mit Diamanten; kleinere Ohrringe mit Diamanten; ein Ring mit einem großen Diamanten; zwei Ringe mit Diamanten; sechs Ringe mit verschiedenen farbigen Steinen; ein Gürtel von achten Perlen; zwei goldene Ketten; eine goldene Broche mit achten Perlen, farbigen Steinen und kleinen Steinen; ein Goldschmuck von achten Perlen; eine goldene Taube mit achten Perlen und Granatsteinen;



Ohrringe, eine Broche und zwei silberne Busennadeln, matt gearbeitet; eine Busennadel mit Diamanten; ein Kästchen; zwölf Schnupftücher von Batist; an Werth zwei Tausend Rubel in Assignaten, halbe russische Imperials, Bank, Villets, russische Assignaten, Polnisches Papiergeld und Silbermünze.

Nach Maassgabe der in Wirklichkeit getretenen Cartel-Convention veranlasse ich die Orts-Polizei-Behörden des Kreises auf den p. Bagkow und sein Eheweib zu vigiliren, solche im Betretungsfalle zu arretiren, hierbei auf die Effecten, welche dieselben bei sich führen besonders aufmerksam zu sein, und die genannten Individuen an mich sicher abzuliefern.

Signalement des Bedienten Bagkow: Grösse, 2 Arschinen 5 Verschen; Haar, braun; Augenbraunen, braun; Augen, schwarz; Nase und Mund, proportionirt; Kinn, rund; Gesicht, rein; Alter, 24 Jahre.

Agripine seine Ehefrau: Grösse, 2 Arschinen  $3\frac{1}{2}$  Verschen; Haare, schwarz; Augen, grau; Nase und Mund, proportionirt; Kinn, rund; Gesicht, von der Sonne verbrannt; Alter, 17 Jahre.

Am 9. huj. wurden dem Bauerguts-Besitzer Karrasch zu Meleschwitz 10 Ellen Leinwand von dem 14jährigen Bettel Jungen Carl Schöneck von Bernstadt entwandt, und entzog sich derselbe durch Flucht, nachdem ihm die Leinwand abgenommen, und er selbst einstweilen inhaftirt worden war. Sollte derselbe sich im hiesigen Kreise noch umher treiben, so ist solcher mittelst Transportes an den Magistrat zu Bernstadt abzuliefern.

Das Königl. Inquisitoriat hierselbst verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Dienstkutscher Gottfried Maiz aus Wilschau zu wissen. Sollte derselbe im Kreise Breslau leben, so hat mir die betreffende Commune sogleich Anzeige hiervon zu machen.

Der verhaftigte Vagabonde Gottfried Kliesch zu Gr. Mochbern, welcher höherer Verordnung zufolge in das Correctionshaus zu Schweidnitz abgeliefert werden soll, treibt sich umher, weshalb ich die Orts-Polizei-Behörden des Kreises veranlasse, auf den p. Kliesch zu vigiliren, und solchen im Betretungsfalle per Transport an das Ortsgericht Gr. Mochbern, welches die Transport-Kosten restituiren wird, abzuliefern.

Der auf dem Domnial-Hofe zu Bettlern hiesigen Kreises dienende, von Dels gebürtige Pferdeknecht Gottfried Diefenhausen ist am 11. huj. unter dem Vorgeben nach Ottwitz gehen zu dürfen, was ihm auch nachgegeben wurde, aus seinem Dienst entwichen, und treibt sich wahrscheinlich umher.

Die Orts-Polizei-Behörden des Kreises haben auf den p. Diefenhausen zu vigiliren, und solchen im Betretungsfalle zu arretiren und an das Dominium Bettlern gegen Erstattung der Transportkosten abzuliefern.

Der Hutejunge Johann Julius Raschke, welcher seit dem 1. Juli a. o. bei dem Bauergutsbesitzer David Emrich zu Boischwitz dient, hat sich am 18. huj. aus seinem Dienste entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher. Die Orts-Polizei-Behörden wollen solchen im Betretungsfalle arretiren, und an den p. Emrich per Transport abliefern lassen, welcher die desfalligen Kosten vom Lohne des p. Raschke berichtigen wird.

Breslau, den 22. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

## D i e b s t a h l.

In der Nacht vom 21. zum 22. Juli a. o. wurde dem Brauer Meyer zu Gr. Nablitz eine weiße gut genährte starke hochtragende Kuh gestohlen, welche sich p. Meyer zu 50 Rthl. im Werthe anschlägt. Die Spur der Kuh ist bis nach Neuvorwerk in den Wald bemerkt worden.



Die Ortspolizei-Behörden des Kreises wollen zur Ermittlung des Diebes die nöthige Hilfgilanz auf des Diebstahles verdächtige Individuen anstellen und mir, Falls sich in der qu. Sache noch Etwas ermitteln läßt, hiervon Anzeige machen.

Breslau, den 22. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

## Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Der Bau der auf der Straße nach Namslau bei Schwoitsch gelegenen sogenannten Roßgartenbrücke soll im Wege der Licitation verdingen werden, wozu wir auf den 27. d. Mts. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen rathhäuslichen Fürsten-Saale einen Termin anberaunt haben.

Die Bedingungen nebst Anschlag liegen in unserer Rathsbiennerstube, sowie bei dem Förster Müller in Schwoitsch zur Einsicht bereit.

Breslau, den 10. August 1844.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

### Verkaufs-Anzeigen.

Die von allen Dominial-Kasten freie sub N<sup>o</sup> 7 zu Wolschitz Breslauer Kreises belegene Freistelle, welche eine Gesamt-Ackerfläche von 20 Morgen 138 □ Ruthen und 4 Morgen 72 □ R. Wiesewachs hat, soll

den 16. September 1844 Nachmittags 3 Uhr durch den Herrn Justiz-Commissarius Nische in Breslau, Junkernstraße N<sup>o</sup> 4 im „goldnen Apfel“ meistbietend verkauft werden. Zu dieser Freistelle gehört eine Ziegelei, welche in der oben angegebenen Ackerfläche mit begriffen ist, und die jährlich 4 bis 500,000 Rthl. Ziegeln liefert. An Inventarium wird gewährt:

1. die zum Betriebe der Ziegelei erforderlichen Geräthschaften;
2. das vollständige Wirthschafts-Inventarium;
3. 4 Kühe und 2 Pferde.

Außer den Wirthschafts-Gebäuden ist noch ein neues massives Auszugshaus vorhanden. Das Verzeichniß des Inventariums, sowie die näheren Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß jeder Bietende eine Kaution von 200 Rthl. zu erlegen hat.

Veränderungshalber bin ich gesonnen meine Wirthschaft, zu welcher circa 18 Morgen Ackerland gehören, mit allen Beständen, ohne Einmischung eines Dritten, baldigst zu verkaufen.

Althoffsdorf den 26. August 1844.

Hönisch.

In der Buchdruckerei des Unterzeichneten sind vorrätzig:

**Monats-Rechnungen,**  
**Große Alphabete,**  
zum Zusammenstellen der Sylben  
und Wörter, à 5 Sgr.

**Mieths:**  
**oder Pacht-Kontrakte.**

**Robert Lucas,**  
Buchdrucker, Schuhbrücke N<sup>o</sup> 32,  
zur goldenen Schildkröte.

Breslauer Marktpreis am 17. August 1844.

	Höchster rtl. sg. pf.	Mittler rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.
Welken der Scheffel	1 23 6	1 14 3	1 5 —
Roggen "	1 8 —	1 2 6	1 — —
Gerste "	— 21 —	— 21 —	— 21 —
Hafer "	— 20 6	— 18 6	— 16 6

Inserate für das Breslauer Kreisblatt werden bis Donnerstag Abend angenommen.